Nachr. entomol. Ver. Apollo, N. F. **27** (3): 156 (2006)

Netzreport

Das „Lepiforum“: Eine Plattform zum Austausch zwischen Laien und Fachleuten der Schmetterlingskunde

Dr. Wolfgang A. Nässig, Entomologie II, Forschungsinstitut Senckenberg, Senckenberganlage 25, D-60325 Frankfurt am Main, Deutschland; wolfgang.naessig@senckenberg.de

Das „Lepiforum“ (Adresse: **www.lepiforum.de**) soll dem Wissens- und Informationsaustausch von Wissenschaftlern und Laien dienen. Wie in kaum einer anderen Disziplin sind Biologen und natürlich auch Lepidopterologen (= Schmetterlingswissenschaftler) auf Daten angewiesen, die von ambitionierten Laien zusammengetragen wird. Genauso sind Laien darauf angewiesen, daß ihnen erfahrene Fachleute mit Rat und Hilfe zur Seite stehen, wenn es Probleme mit der Determination, der Zucht oder anderen Aspekten bezüglich der Schmetterlinge gibt. Nicht umsonst heißt das Motto des Forums: „Während Liebhaber kompetente Antworten auf Bestimmungsfragen erhalten, profitiert die Lepidopterologie von interessanten Fundmeldungen.“

Das Internetportal wurde ursprünglich am 16. September 2002 von Walter Schön (siehe auch www.schmetterling-raupe.de) als „Forum Schmetterlinge und Raupen bestimmen“ gegründet und am 23. Dezember 2004 von Erwin Rennwald (fachliche Überwachung) und Jürgen Rodeland (technische Administration) übernommen. Weitere Redaktionsmitglieder sind (Stand: August 2006) Peter Buchner, Claudia Mech und René Ressler. Seit Sommer 2006 wird es vom eigens dafür gegründeten gemeinnützigen Verein „Lepiforum e. V.“ getragen; über diesen Verein werden die Spenden und Beiträge eingeworben, mit denen die recht aufwendige Website im Internet finanziert werden kann. Seit Sommer 2006 hat das „Lepiforum“ einen eigenen Server angemietet, um die zunehmenden Engpässe (begrenzter Speicherraum und begrenzter „Traffic“ für den Abruf der Seiten auf dem vorherigen Mietplatz der Site) ausschalten zu können.

Seit der Gründung hat das Interesse am „Lepiforum“ stetig zugenommen. Immer mehr Experten aus verschiedenen Spezialgebieten und auch absolute Anfänger, die keine Scheu zu haben brauchen, Anfängerfragen zu stellen, nehmen aktiv am Forum teil, darunter auch Mitarbeiter am deutschen Tagfalter-Monitoring-Projekt. Die schiere Vielzahl von ehemaligen Anfängern, die durch eifrige aktive Mitarbeit und selbständige faunistische Tätigkeit sich in oft nur Monaten zu „Halbprofis“ mit nicht selten schon beeindruckenden Arten- und Fachkenntnissen weiterentwickelt haben, sorgt dafür, daß auch immer mehr bemerkenswerte Funde (oft mit auch ästhetisch sehr ansprechenden Fotos) der Forumsgemeinde bekanntgemacht werden. Die Besucherzählungen liegen inzwischen bei deutlich über 60 000 pro Monat.

Im Forum findet sich eine „Bestimmungshilfe“ mit Fotos von inzwischen mehr als der Hälfte der im vorwiegend deutschsprachigen Raum Mitteleuropas (im wesentlichen Deutschland, Österreich und die Schweiz) vorkommenden Schmetterlingsarten (Imagines und Präimaginalstadien), dazu ein Glossar mit Fachbegriffen aus der Lepidopterologie. Weiterhin haben kompetente Forumsteilnehmer Buchrezensionen geschrieben, die dem Anfänger die Auswahl unter der angebotenen Fachlitertaur erleichtern helfen. Daneben hat sich inzwischen eine ganze Reihe von weiteren Rubriken und Unterseiten entwickelt.

Insgesamt eine sehr gute Sache, die der Lepidopterologie dringend notwendiges „frisches Blut“ an interessiertem Nachwuchs zuführt und auch der Weitergabe des Wissens der Erfahrenen dient.

ISSN 0723-9912